

Staatsarchiv

Hamburg

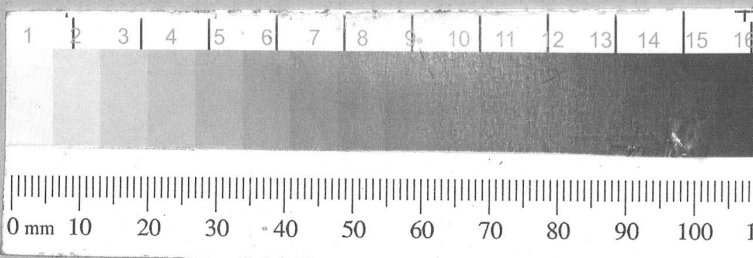
Signatur

314-15_FVg 4870

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 4870



REGIS GmbH
Büroorganisationsmittel-Hersteller
53501 Gräfschaft-Gelsdorf
Tel.: 022 25/91 54-0, Fax: 022 25/91 54-23
Best.Nr.: 37598-HAM

Bearbeiter :

Auswanderer :

I. Unterlagen:

1. Karteifarte:

2. Auswanderer-Fragebogen:
(3 fach)

3. Schuldenregelungserklärung:

4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Wertel):

5. U. B. Kämmerei:

6. U. B. Reichsbank:

7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)

a) Hauptgut:

b) Schmuck:

c) Reisegepäck:

18. U. B. für den Paß
(Vordr. am R-Paßstelle):

21.3.39

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.:

21. Passage-Papiere:

22. Paß/Pässe gesperrt ab:

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet I z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:

29. Bemerkungen:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59? *Klein*9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern od. Teilhabern
(Vordruck):

10. Umzugsgutlisten an

a) ZfSt. (Vordr.) ab am: 10. FEB 1939

b) Antr. St. zurück am:

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom 5.2.39

739/39

12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *Klein*

13. Besondere Anträge?

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):

b) Dego benachr. (Vordr.):

c) Dego Liste not.:

16. Schmuck (Depot-Schein):

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.) ✓

a) Hptz. ✓

St. Annen/Schwieber: ✓

b) Antragst. benachr.:

F 29

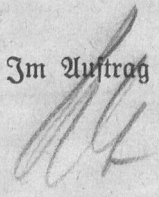
Hamburg 11, den 10. Februar 1939

Betr.: Auswanderung Frau Trude Sara Adler, geb. Nachum

- 1) Karteikarte angelegt, Hamburg 13, Isestrasse 79
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die
3F-Stelle Hamburg
-) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks
Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und
Merkblatt (Vordruck)
-) Vol. F/ 29

Kanzlei eing.
Ausgef.
Gefert.
Abgefand.	10. FEB 1939
Anlagen

Im Auftrag



10. FEB 1939

Frau Trude Sara Adler

Hamburg 13, den 7 Februar 1939
Isestrasse 79 bei Hirsch

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Abfassenstelle)
- 8. FEB. 1939 Nm.
Hamburg

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle
H a m b u r g 11
Grosser Burstah 31

Betr. Umzugsgut

Ich, die Unterzeichnete Trude Sara Adler geb. Nachum geb. am 2.11.1902 werde binnen Kurzem nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika auswandern.

In der Anlage behändige ich:

- | | | |
|----|--------------------------------|--------------------------------------|
| 1) | Fragebogen für Auswanderer | |
| 2) | Schuldentempelungserklärung | |
| 3) | Unbedenklichkeitsbescheinigung | des Finanzamtes Rechtes Alster |
| 4) | do. | der Kämmererei, Hamburg ufer. |
| 5) | do. | der Reichsbankhauptstelle
Hamburg |

ferner die Liste meines Umzugsgutes aus der sich ergibt, dass der Hauptbestandteil der Gegenstände bereits vor dem Jahre 1933 in meinem Besitz gewesen ist. Nach diesem Zeitpunkt habe ich die persönlichen Gebrauchsgegenstände dem täglichen Bedarf entsprechend laufend ergänzt. Zur Auswanderung habe ich nur wenige Kleinigkeiten gekauft, da mir keine Mittel zur Verfügung stehen.

Die Gegenstände befinden sich zum Teil in der Isestrasse N.37 bei Romann, da ich nur 1 Zimmer bewohne, welches ich in Untermiete habe. Einige Gegenstände befinden sich im Keller meines Wohnhauses.

Ich bitte um die Freigabe meines Umzugsgutes, welches ich
möglichst umgehend zur Verladung bringen möchte. Da ich bereits
um 20-22 Februar mein Zimmer
aufgehe!

Ergebenst
Linde Sara Adler

Ergebnis

Wm. Laver Adler

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Frau Trude Sara Adler, geb. Kohnen
2. Geburtsdatum: 2. 11. 1902
3. Pater oder Nichtpater: Nichtpater
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? geschieden
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). Keine, gegebenenfalls mein zukünftiger Ehemann
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. Karl Martin Adler nach Bordeaux
Hamburg, kein Auswanderer 5
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) nach U. S. A.
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Keinen
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? —
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? —
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Deutsches Reich
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? seit 1907
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? Keines
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? unständig
Rechts Anwalter

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: *nicht vorhanden*

b) Bankguthaben bei *—*

Guthaben am *—* *R.M.* *—*

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): *Keine*

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des entl. zu bestellenden Verwalters):

Keinen

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

Keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

Keine

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

Keine

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

nein

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.)

mein Vater unterstützt mich finanziell bei meiner Auswanderung

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den

7. II 193*9*.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Arndt Lauer Adler geb. Starkun

Wohnort: *Hamburg*

Straße und Hausnummer: *Georgstr. 71*

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Frau Friede Sara Adler geb. Tschim
2. Geburtsdatum: 2. 11. 1902
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarierin
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? geschieden
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). Keine, gegebenenfalls mein zukünftiger Mann.
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
Horst Martin Adler nach Bordeaux
Hamburg Beim Andreasbrunnen 5.
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) nach N. L. A.
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Kein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? —
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? —
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Deutsches Reich
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? seit 1907
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? Keines
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? zuständig
Rechts Anwalter

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen:

nicht vorhanden

b) Bankguthaben bei

Guthaben am

R.M.

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung):

Keine

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters):

Keinen

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

Keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

Keine

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

Keine

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

Nein

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue

Anschrift ist erforderlich.)

Nein Vater unterstützt mich bei meiner Auswanderung

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den

7. II. 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Ande Sara Adler, geb. Kachmann
Wohnort: *Hamburg 13.*

Straße und Hausnummer:

Pöestrasse 79.

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 42 ff des Devisen-Gesetzes vom 4. 2. 35).

Hamburg den, 7. Februar 1939.

Linde, Sara Adler, geb. Kachum
(Eigenhändige Unterschrift).

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer Hamburg, 29. Dezember 1938

SteuerNr Arb. Geb. 7.

An den H OFPräs Hamb (DevSt)

Gültig nur zur Verwendung bei der Devisenstelle Hamburg

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich

Gültig bis 29. März 1939

I. Die Frau Trude Adler geb. Nachum

in Hamburg 13, Isestraße 79 E. b/Hirsch

beabsichtigt, nach USA.

ihren
auszuwandern, d h seiner Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das zur Winnahme beantragte Kapital in Höhe von mm

(siehe anliegende Vermögenserklärung) als Eigenvermögen.

3. Das zur Winnahme beantragte Kapital in Höhe von

mm ist dem Auswanderer zur Existenz gründung von seinen Entwürfen bedeutend :

man

mm

gemeinsam

deutscher

4. Der Auswanderer ist unabhängiger Staatsangehöriger

Von dem in der angegedachten Vermögens erklärung angegebenen Vermögen von mm

haben der Auswanderer im Laufe der Wanderung bestehend aus mm

II. Steuerliche Bedenken gegen die Auswanderung bestehen — nicht.

Im Auftrag



Am 20.12.38

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG
K Ä M M E R E I
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 11. Januar

193 9

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß
Frau Trude Adler, geb. Nachum, geb. 2. November 1902,
wohnhafte Hamburg, Isestr. 79, ptr. bei Hirsch,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

----- Frau
Herrn Trude Adler
in Hamburg

Isestr. 79 ptr. bei Hirsch.



Im Auftrage :

[Handwritten signature]

Auf Ihren Antrag vom 30.12.38.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt ~~Hamburg-Rechts-Pflege~~ ^{Hamburg} ~~Ort~~ ^{29.12.} 1938

Steuernummer: *Arb. Geb. 7*

Vermögenserklärung

des Auswanderers

und seiner Ehefrau

Wohnung:

Runde Adler, geb. Weinmann später Keller
geb
Haarstr. 49 ptw.
nach dem Stand vom *29.12.* 1938

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
ca. RM. 150.-
Neue Sparkasse 1864
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
/
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — \S Name und Anschrift der Depotbank):
/
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
/
- Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
/
5. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
/

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
Erwerbung
b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung gesehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland übersührt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Kunde Adler
Rechtsverbindliche Unterschrift

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G
- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hs/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Z: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Frau Trude Adler geb. Nachum, Hamburg, Isestr. 79 ptr.,

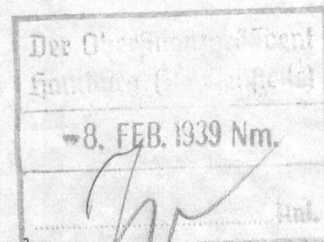
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 18. Januar 1939

Reichsbankhauptstelle

Frau Trude Sara Adler

Hamburg 13, dem 7 Februr 1939
Isestrasse 79 b. Hirsch



An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle
H a m b u r g 11
Grosser Burstah 31

5/

Zwecks Erlangung meines Reisepasses zur Auswanderung nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika benötige ich, Trude Sara Adler, geb. Nachum, geb. am 2.11.1902 eine devisenrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung um deren Erteilung und Übersendung an meine obige Anschrift ich den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle, bitte.

Ergebenst

Trude Sara Adler

Liste des Umzugsgutes der Frau Trude ~~Sarah~~ Adler Hamburg 13
Isestrasse 79 zur Verladung nach den Vereinigten Staaten
von Amerika.

-Vor 1933 in meinem Besitz:

Tisch
Schreibtisch
Bücherschrank
Teppich
Couch
Clubgarnitur
Lampe
Stehlampe
Schreibtischlampe

iv. Kissen
Rauchtisch
Sessel
Brücke

Tisch
Schreibtisch
Bücherschrank
Couch
Moquettégarnitur
Rauchtisch
Blumenständer
dreitlg. Beisetztisch
Sessel
Stehlampe
Teppich
Teewagen

Bettcouch
Teppich
Tisch
Stuhl
Stehlampe
Schreibtisch
Rauchtisch
Bücherbort
iv. kl. Bilder
Schuhschrankchen

Betten mit Matratzen
Apothekerschränken
Kleiderschrank
kl. Wäscheschrank
Lampe
Schreibtisch
do. uhr
Teppich
Chaiselongue

Balkongarnitur: Bank, Tisch
Sessel. 1 Liegestuhl
Flurgarnitur: Bank, Tisch,
Sessel. 1 Kokosläufer
Badezimmerlampe
do. sessel
Nähmaschine

1 kl. Flurgarderobe

2 Leitern

1 kl. Korbtisch

1 " " bock

9 Federbetten

15 " kissen

2 ~~Jaar~~ Daunendecken

1 Steppdecke

1 Bügelbrett

2 Wäschbeutel

2 Küchenwaagen

1 Briefwaage

1 Reisedecke

6 Papierkörbe

3 Spiegel

div. Schreibutensilien

" Bücher

" Glühbirnen

" Kleiderbügel

1 Grammophon

1 Photoapparat (Box)

1 Schreibmappe

5 Handtaschen

1 Stadttasche

7 alte Koffer

1 Stadtkoffer

2 Flickbeutel

1 Wecker

1 Werkzeugschrankchen

1 Nähkasten m. Inhalt

1 Heizkissen

1 Bügeleisen

1 Staubsauger

div. Reinmache-Utensilien

6 Wasserverdünster

div. Portieren, Stores, über-u.

Untergardinen

div. Chaiselongue-u. Tischdecken

" Tischschoner

Schmuck:

1 Armbanduhr (Stahl)

1 Sportuhr *inell*

1 Ring (Farner) *inell*

1 Trauring

Glas u. Porzellan:

1 Esservice f. 12 Pers.

1 Kaffee " " "

1 do " " "

2 Tee " " "

1 Mokkaservice 2 "

div. Sekt-Wein-Saft-Likör u.

1 Bowle m. 12 Gläsern
 div Kristallschalen
 " Kristallteller
 " Vasen, Platten, Untersätze u.
 Aschenbecher
 div. Wein-Saft u. Wasserflaschen
 " Mokka u. Kakaoassen
 " Obstschalen u. Teller
 1 Spirituskocher
 1 Teewärmer
 1 Schreibtischgarnitur
 div. kl. Porzellantöpfehen
 " Küchengeschirr *u. Töpfe*
 1 Handarbeitskasten m. Inhalt
 div. Stahl u. Topflappen
 " Eierwärmer
 " Eierbecher

Metall m. Auflage:

Messer, Gabeln, Ess-Tee-u.
 Mokkalöffel f. 12 Personen
 div. Messer u. Gabeln m. Holzgriff
 " Beilegegabeln u. Konfektzangen
 " Zuckerzangen
 " Beilegelöffel
 " Butter u. Käsemesser
 " Gebrauchsartikel

Wäsche:

teils nach 1933 ergänzt.

18 Bettlaken
 18 Bettbezüge
 30 Kopfkissen
 4 Paradekissen
 3 Überschlaglaken
 4 Steppdeckenüberschläge
 22 Tischtücher
 40 Servietten
 37 Frottiertücher
 2 Badelaken
 2 " teppiche
 38 Gerstenkornhandtücher
 65 Geschirrtücher
 6 Feule, 12 Staubtücher
 6 Bohnertücher, 6 Seifentücher
 25 Tellerdeckchen
 28 Mitteldecken

Wert schätzungsweise: RM. 1000.-

Nach 1933 in meinem Besitz:

1 Winterkostüm
 1 Fohlenmantel
 1 Sealjacks
 1 Fuchs *all over 5/8 Seiden geknüpft*
 3 Sommermäntel
 2 Sommerkostüme
 1 Regenmantel
 div. Sommerkleider

5 Winterkleider
 6 Nachmittagskleider
 3 Abendkleider
 div. Blusen u. Rösche
 3 Wolljacken
 8 Paar Schuhe
 2 " Überschuhe
 div. Sommerschuhe
 7 Hüte
 div. Schals, Schirme, Handschuhe
 Gürtel, Kragen, Strumpfbügel u.
 Taschentücher
 2 Bademäntel
 2 " anzüge
 1 Paar Badeschuhe
 1 " haube
 2 Morgenrösche, 2 Hausanzüge
 1 Paar Hausschuhe, 1 Frisierum-
 hang
 div. Toilette-u. Kosmetikartikel
 8 Hemdhosen
 13 Unterkleider
 7 Winterschlüpfer
 15 Sommer " "
 8 Unterzieh " "
 15 Taghemden
 9 Nachthemden
 2 Pyjamas Seide
 2 Pyjamas Flanell
 2 Bettjacken
 2 Strandanzüge
 10 Büstenhalter, 2 Hüfthalter
 2 Strumpfgürtel
 24 Paar Seidenstrümpfe
 6 " Knie " "
 6 " Unterzieh " "
 6 Kittel
 3 Zierschürzen
Wert schätzungsweise: RM. 500.-

Zur Auswanderung angeschafft:

3 Paar Leinenschuhe	RM. 2.55
1 Leinenjacke	" 6.90
2 Sportblusen	" 7.60
2 Paar Handschuhe	" 1.56
	<u>RM. 18.61</u>

all over 5/8 Seiden geknüpft
bei Rohmann, Lübeckstr. 9 2/3
1939

Hamburg, 10. 2. 39
Isestrasse 79 ptr.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle

Hamburg 11
Grosser Burstah 31



Betr. meine Umzugsgut-Liste vom 7. Februar

Beim Durchlesen der Kopie bemerke ich, dass ich
versehentlich "2 Daunendecken" schrieb, statt "2 Paar Daunendecken"
Ich bitte höflichst eine dementsprechende Abänderung vorzunehmen.

Im Voraus bestenfalls dankend

ergebenst

Kunde Gaver Adler.

5

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 16. Februar 1939.

Postgenmühle 1

628

Geschäftszeichen

D VIII 739/39

In Aufschriften gefl. angeben!

An den

H. OFPräs. Hmb. (Dev. Stelle)

H a m b u r g

20. FEB. 1939 Vm.

Anl. 1 Erm. Ber. (doppelt)
1 Heft Rechnungen.

Betr.: Auswanderung der Jüdin Frau Trude Sara Adler, Hamburg, Isestr. 79
Vorg.: Dort. Schr. v. 10. Februar 1939 (F 29)

Hiermit lege ich den Erm. Ber. über das geprüfte Umzugsgut der Jüdin Frau Adler vor.

Für den Fuchspelzkragen und für die zur Auswanderung angeschafften Sachen bitte ich eine Dego-Abgabe von RM 80.-- + RM 16.-- = RM 96.-- zu erheben.

Gegen Umfang und Zusammensetzung des Umzugsgutes bestehen keine Bedenken.

Im Auftrag:

Ramse

UP 73

Simons

Zollfahndungsstelle
Hamburg
zu D VIII 739/39.

Hamburg, den 16. Februar 1939.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

=====

Auf Anordnung der Zollfahndungsstelle Hamburg wurde heute von dem unterzeichneten Beamten die Ermittlungen gegen die Jüdin Frau Trude Sara A-d-l-e-r, geb. Nachum, Hamburg, Isestr. 79 durchgeführt und folgendes festgestellt:

Gegen die Mitnahme der nach ihrer Aufstellung vor dem 1. 1. 1938 in ihrem Besitz gewesenen Kleidung und Wäsche pp sind Bedenken nicht vorhanden.

Der Fohlenmantel ist bereits geändert und abgetragen, ebenso die Sealjacke. Zu beanstanden ist der in der Liste aufgeführte Fuchskragen, der nach meinem Dafürhalten fast neu ist und schätzungsweise einen Wert von RM 80.-- hat, wofür eine Dego-Abgabe zu entrichten ist.

Bezüglich der in der Liste aufgeführten Neuanschaffungen zum Zwecke der Auswanderung hat A. folgende Preise lt. Rechnung bezahlt:

1 Leinenjacke	RM 6.90.--	Bl. 1
2 Blusen	" 7,60	" 2
2 P. Handschuhe	" 1,56	" 3

RM 16,06

=====

Insgesamt ist an die Dego eine Abgabe von RM 96.-- zu erheben.

An Schmuck wurde vorgezeigt:

1 Armbanduhr	(Stahl)
1 Sportuhr	
1 Ring (Farner)	
1 Trauring	

Wertvolle Bilder, Gemälde und Teppiche sind nicht vorhanden.

Lange
Zollsekretär (F)

Zollfahndungsstelle

Hamburg, den 16. Februar 1939.

Hamburg

zu D VIII 739/39.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

=====

Auf Anordnung der Zollfahndungsstelle Hamburg wurde heute von dem unterzeichneten Beamten die Ermittlungen gegen die Jüdin Frau Trude Sara A d l e r , geb. Nachum, Hamburg, Isestr. 79 durchgeführt und folgendes festgestellt:

Gegen die Mitnahme der nach ihrer Aufstellung vor dem 1. 1. 1938 in ihrem Besitz gewesenen Kleidung und Wäsche pp sind Bedenken nicht vorhanden.

Der Fohlenmantel ist bereits geändert und abgetragen, ebenso die Sealjacke. Zu beanstanden ist der in der Liste aufgeführte Fuchskragen, der nach meinem Dafürhalten fast neu ist und schätzungsweise einen Wert von RM 80.— hat, wofür eine Dego-Abgabe zu entrichten ist.

Bezüglich der in der Liste aufgeführten Neuanschaffungen zum Zwecke der Auswanderung hat A. folgende Preise lt. Rechnung bezahlt:

1 Leinenjacke	RM 66,90.—	Bl. 1
2 Blusen	" 7,60	" 2
2 P. Handschuhe	" 1,56	" 3
	<hr/>	
	RM 15,06	

=====

Insgesamt ist an die Dego eine Abgabe von RM 96.— zu erheben.

An Schmuck wurde vorgezeigt:

1 Armbanduhr (Stahl)
1 Sportuhr
1 Ring (Farner)
1 Trauring

Wertvolle Bilder, Gemälde und Teppiche sind nicht vorhanden.

gez. Lange
Zollsekretär (F)

F 29

Hamburg 11, den Febr. 1939

Betr. Auswanderung

- 1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: keine
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. / lt. Mitteilg.
der
am bezahlt.
- 2 HZA. St. Annen/Kehr wieder benachr. 2.3.39
) Antragsteller benachrichtigt
- 3) DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 4) DEGO-Liste notiert
) Wvlg. F/ 29

Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

I. A.

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 29

2. März 1939

Hamburg, den

Febr.

193. 9

Gr. Bursch 31

Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer in Trude Sara Adler, Hamburg 13, Isestrasse 88

StA HH/OFP 314-15 / FVg4870 / 19

1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am —, Gesch. **S. R**, ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 29

Im Auftrag

2.3.39.

R/P

977/39

Hamburg, den

3. 3.

193. 7.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R v. — keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.

verl. 3/3.39 6

4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

Finanzamt Hamburg Rechtes-Alsterufer

Hamburg 4. Januar 1939

Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle

Beim Schlump Str. Nr. 83

Zimmer Nr. 58

Fernsprecher: 55 56 41

R. Bez 7.

Hausanschluß Nr.

Sofort!

An

die Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle XX

Steuerfahndungsdienst

Staatspolizeistelle XX

Hamburg.

Str. Nr.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland¹⁾.

oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung²⁾.

Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,

b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,

c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der Frau

Trude Adler, geb. Nachum

(Vorname)

(Surname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma

geboren am 2. November 1902 zu Bremen

Kreis:

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Deutschblütig³⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jude³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr., ausgestellt am 19... von

Kennort:

und seine Ehefrau

geborene, geboren am 1...

zu Kreis:

Staatsangehörigkeit:

Deutschblütig³⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jüdin³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr., ausgestellt am 19... von

Kennort:

Anschrift: Hamburg 13.

Ise - Str. Nr. 79 b/Hirsch

beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe⁵⁾ ins Ausland, und zwar

nach U.S.A. Land:

zu gehen.

Entweder⁶⁾: Verdachtsgründe⁵⁾: Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Oder⁷⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Oder⁸⁾: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁸⁾ auf der 2. Seite.

Im Auftrag
Loth

(Unterschrift)

Verteiler⁹⁾:

- a) Zollfahndungsstelle in Hamburg
- b) Reichsbankanstalt in Hamburg
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg in Hamburg
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in Hamburg
- e) Hauptzollamt: St. Annen in Hamburg
- f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W 15, Kurfürstendamm 193/194
- g)
- h)

Anmerkungen:

¹⁾ Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. B. 1937, Sp. 661 —.

²⁾ Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:

für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — IB 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).

³⁾ Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.

⁴⁾ § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.

⁵⁾ Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:

Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.

⁹⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Hilfsamt Hamburg 29. Dezember 1938

Steuernummer:

Hb. Geb. 7

Vermögenserklärung

des Auswanderers Rinde Adler, geb. Kachum später Keller

und seiner Ehefrau , geb

Wohnung:

Hsestr. 49 pto.

nach dem Stand vom

193

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

ca. RM. 150.-
Kene Sparcasse 1864

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — §B Name und Anschrift der Depotbank):

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfägen bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfägen bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapitals-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abchlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
Erbsenring
b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Kunde Heller
Rechtsverbindliche Unterschrift

NACHUM & BANDMANN :: HAMBURG

Größtes Spezialunternehmen für Polstermaterial

Gegr. 1898

Läger in Cöln, Frankfurt a. M., Düsseldorf, Berlin, Elberfeld

Telegramm-Adresse:
Importnachum

Bank-Konten:
In Hamburg: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Adolphsplatz
In Bremen: Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank
In Zürich: Schweizerischer Bankverein
Postscheckkonto: Hamburg 205 38



S./B



HAMBURG 11, den 30. März 1939
Rödingsmarkt 69

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten,
DEVISENSTELLE,

Zeichen: FR II 1025/38

H a m b u r g

Meine Tochter, Frau Trude Adler, welche von mir schon seit vielen Jahren unterstützt wird, will demnächst auswandern.

Die hiesige Speditionsfirma Heinrich Wachtmann & Co., Hamburg 22, Oberaltenallee 18 hat es übernommen, nach der Auswanderung die Möbel zu exportieren. Es kommt für Fracht und Spesen ein ungefährer Betrag von

c a. RM. 1500.-

in Frage, und ich möchte die Devisenstelle bitten, mir zu gestatten, dass ich nach der Auswanderung berechtigt bin, der Firma Heinrich Wachtmann & Co. die eben genannten Unkosten in Reichsmark vom Sperrkonto zu vergüten.

Die Firma Heinrich Wachtmann & Co. macht mich darauf aufmerksam, dass sie nur dann berechtigt ist, nach der Auswanderung Reichsmark in Zahlung zu nehmen, wenn eine diesbezügliche Genehmigung der Devisenstelle vorliegt.

Da die Auswanderung vielleicht schon in aller Kürze erfolgt, wäre ich für möglichst umgehende Genehmigung meines heutigen Anliegens dankbar.

Mit Hochachtung

Emil Nachum

Wacht!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

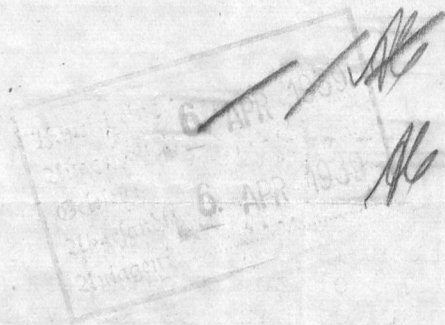
Hamburg, den 5. April 1939

1.) Antragsteller a/ Doppel !

Auf Ihr umstehendes Schreiben stelle ich Ihnen hiermit eine Genehmigung zur Zahlung der Umzugsgutskosten für Ihre Tochter , Frau Trude Adler, nach ihrer Auswanderung verbindlich in Aussicht. Ein entsprechender Antrag ist mir unter Beifügung der Speditionsrechnung zu gegebener Zeit einzureichen.

W.v. bei F 29
Ausw.-Vg.

3.4.39.



Nachtrag zur Abzweiglste des Umzug-Gutes der Frau
Trude Sara Adler, Hamburg, Curschmannstr. 2 1

6 Schürzen

1 Wäschebeutel

12 Paar Florstrümpfe

2 Mäntel

1 Kostüm

Handarbeitsutensilien

4 Flanellpyamas

1 Regencap

1 kl. Küchenwaage m.
 kl. Gewichten

Medikamente

einige Bücher

" " Gummisohlen

div: Schuhbeutel, -
 Wäschebehälter u. Schuh-
 leisten. Div. kl. Porzellan-
 töpfchen

Abrechnung zur Abwechslung des Umsatzes der Frau

Fräulein Sara Adler, Hamburg, Ullrichstraße 2, 1

6. Gehälter

1. Wäschebeutel

12. 1 Paar Pflanzenglas

1. Mantel

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

4. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

Zh

F 30

Hamburg 11, den 2. Mai 1939

Betr.: Auswanderung Imde Sara

-) Karteikarte angelegt, (Nachtrag)
- 1) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die
ZF-Stelle Hamburg
-) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks
Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und
Merkblatt (Vordruck)
- 2) Vol. F/30

Im Auftrag

[Signature]

Frau Trude Sara Adler

Hamburg, 22.4.39

Curschmannstr. 2

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
24. APR. 1939 Vm.

5

3

F

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle
H a m b u r g 11
Grosser Burstah 31

Hierdurch erlaube ich mir, folgendes
Gesuch an Sie zu richten:

Mein minderjähriger Sohn, Horst Martin
Israel Adler, ist vor ca. 1 Jahr zu Besuch seines Vaters,
meines geschiedenen Ehemannes, nach Frankreich gefahren.
Später ist er dort geblieben, nachdem ich vorher die Ge-
nehmigung der hiesigen Passpolizei eingeholt habe.
Nachdem mein Sohn nicht mehr zurück kommt, bitte ich höf-
lichst um die Genehmigung, ihm seine restliche Garderobe,
lt. beil. Aufstellung, in dreifacher Ausführung, nachsenden
zu dürfen. Es handelt sich um getragene, verschiedent-
lich ausgebesserte Sachen.

Im voraus bestens dankend

ergebenst

Trude Sara Adler

Bandevan / Bordeaux
Rue Déje
Villa des Frères

Liste des Eigentums des minderjährigen
Horst Martin Israel Adler, zur Nachsendung
nach Frankreich

2 Anzüge

2 Paar Schuhe

1 " Hausschuhe

6 " Strümpfe

6 Sommerhemden

3 Schlupfhosen

3 Unterhemden

3 Hemdhosen

1 Pjama

div. Toiletteartikel

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

StA HH/Offp 314-15 / FVg4870 / 27

Hamburg 11, 6. Mai 1939.

Boggenmühle 1

Geschäftszeichen

D VIII 739/39.

In Aufschriften gef. angeben!

H.

OFPräs. Hmb. (Dev.-Stelle) MAI 1939 Vm.

H a m b u r g .

1198
F
Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Dev.-Stelle)
Hmb.

Anl. 1 Erm.-Ber. (doppelt)

Betr.: Auswanderung der Jüdin Trude Sara Adler, Hamburg, Curschmannstr. 2
Vorg.: Dort. Schr. v. 2. Mai 1939 (F 30)

Hiermit übersende ich einen Erm.-Ber. über das geprüfte
Umzugsgut der obengenannten Jüdin.

Bedenken gegen Umfang und Zusammensetzung des zur Mit-
nahme bestimmten Umzugsgutes bestehen von hieraus nicht.

Wurde im übrigen mein Schreiben v. 16. 2. 39 D VIII 739/39

Im Auftrag

[Handwritten signature]

Zollfahndungsstelle

Hamburg, 5. Mai 1939.

Hamburg

zu D VIII 739/39.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Auftragsgemäss habe ich heute das Umzugsgut der Jüdin
Trude Sara Adler, Hamburg, Curschmannstr. 2
einer Nachprüfung unterzogen und folgendes festgestellt:

Bei den in der Aufstellung angeführten Sachen handelt es
sich nur um gebrauchte Gegenstände.

Es bestehen somit keine Bedenken gegen die Mitnahme des
Umzugsgutes.



Zollsekretär (R)

Zollfahndungsstelle

Hamburg, 5. Mai 1939.

Hamburg.

zu D VIII 739/39.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Auftragsgemäss habe ich heute das Umzugsgut der Jüdin
Trude Sara Adler, Hamburg, Curschmannstr. 2
einer Nachprüfung unterzogen und folgendes festgestellt:

Bei den in der Aufstellung angeführten Sachen handelt es
sich nur um gebrauchte Gegenstände.

Es bestehen somit keine Bedenken gegen die Mitnahme des
Umzugsgutes.

gez. Lange

Zollsekretär (F)

F

30

Samburg 11, den 9 Mai 1939

Betr. Auswanderung

Friedr. Bauer Adler

- 1) DEGO-Abg. in Höhe von RM. *Kein*
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. / lt. Mitteilg.
der *am* bezahlt.
- 2) HZA. St. Annen / ~~Kehrwieder~~ benachr. *Nachtragsliste*
- 3) Antragsteller benachrichtigt
-) DEGO gem. Form. 146 benachr.
-) DEGO-Liste notiert
- 4) Wvlg. F/ *30*

I. A.

24 9/5 96

F 30

Hamburg 11, den 23. JUN 1939 1939

Betr. Auswanderung *Fräulein Anna Adler*

- 1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.
- 2) Paß ~~Pässe~~ gesperrt *pr 28.6.39*
-) Statistik erl.
- 3) Kartei notiert
-) Sachgebiet J zur Kenntnis
- 4) zdA. b F/Ausw. *Fräulein Adler, England.*

I. A.

NACHUM & BANDMANN :: HAMBURG

Größtes Spezialunternehmen für Polstermaterial

Gegr. 1898

Läger in Cöln, Frankfurt a. M., Düsseldorf, Berlin, Elberfeld

Telegramm-Adresse:
Importnachum

Bank-Konten:

In Hamburg: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Adolphsplatz
In Bremen: Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank
In Zürich: Schweizerischer Bankverein
Postscheckkonto: Hamburg 205 38

Fernsprecher:
36 24 56 / 57

S./B



HAMBURG 11, den 30. März 1939
Rödingsmarkt 69

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten,
DEVISENSTELLE,

Zeichen: TRII 1025/38

H a m b u r g

Meine Tochter, Frau Trude Adler, welche von mir schon seit vielen Jahren unterstützt wird, will demnächst auswandern.

Die hiesige Speditionsfirma Heinrich Wachtmann & Co., Hamburg 22, Oberaltenallee 18 hat es übernommen, nach der Auswanderung die Möbel zu exportieren. Es kommt für Fracht und Spesen ein ungefährer Betrag von

ca. RM. 1500.-

in Frage, und ich möchte die Devisenstelle bitten, mit zu gestatten, dass ich nach der Auswanderung berechtigt bin, der Firma Heinrich Wachtmann & Co. die ebengenannten Unkosten in Reichsmark vom Sperrkonto zu vergüten.

Die Firma Heinrich Wachtmann & Co. macht mich darauf aufmerksam, dass sie nur dann berechtigt ist, nach der Auswanderung Reichsmark in Zahlung zu nehmen, wenn eine diesbezügliche Genehmigung der Devisenstelle vorliegt.

Da die Auswanderung vielleicht schon in aller Kürze erfolgt, wäre ich für möglichst ungehende Genehmigung meines heutigen Anliegens dankbar.

Mit Hochachtung

Ernst Nachum

bitte wenden!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Hamburg, den

5. April 1939

729
Herrn Emil Nachum
i/Fa. Nachum & Bandmann,

H a m b u r g 11.
Rödingsmarkt 69

Auf Ihr umstehendes Schreiben stelle ich Ihnen hiermit eine Genehmigung zur Zahlung der Umzugsgutskosten für Ihre Tochter, Frau Trude Adler, nach ihrer Auswanderung verbindlich in Aussicht. Ein entsprechender Antrag ist mir unter Beifügung der Speditionsrechnung zu gegebener Zeit einzureichen.

Im Auftrage



Fr



Neuzeitliche Möbellagerung

Moderner Möbelauto-Fernverkehr

Wachtmann & Co.

GEGRÜNDET 1878

HAMBURG 22
 OBERALTENALLEE 18

 FERNRUF: SAMMEL-NR. 23 46 53
 TEL.-ADR.: WACHTMANN COMPANIE
 POSTSCHECK: HAMBURG 1663
 BANK: VEREINSBANK IN HAMBURG
 ABTEILUNG BARMBECK

 Einzahlungen und Überweisungen
 bei allen Filialen der
 Neue Sparkasse von 1864
 auf Konto Nr. 15/5
 Helnr. Wachtmann & Co.

den 7. Juli 1939



RECHNUNG

 FÜR Frau Trude S. Adler
Hamburg

An: Verpackung und Gestellung von zwei Möbelkästen, bis frei Bord New York laut Vereinbarung	RM	1.450.--
Aufnehmen am Freihafen zur Lagerung 3.000 Kilo à RM -.50	RM	15.--
Absetzen im Freihafen bei der Lagerung 3.000 Kilo à RM -.50	RM	15.--
Lagergeld für den ersten Monat 3.000 Kilo à RM -.50	RM	15.--
Lagergeld für den zweiten, dritten und vierten Monat (bis Ende Juli) (für jeden weiteren Monat kommen RM 18.-- zu)		
3.000 Kilo à RM -.60	RM	54.--
Transport nach dem Schuppen zur weiteren Verladung	RM	45.--
Aufnehmen, sowie Absetzen am Verlade-schuppen, 3.000 Kilo à RM -.50	RM	30.--
Abholen der Koffer nach unserem Platz.	RM	2. 50
Zollabfertigungsgebühren für die Koffer auf unserem Platz, an die Beamten 3 Std. à RM 4.--	RM	12.--
Unsere Kosten bei der Abfertigung.....	RM	6.--
	RM	1.644.50

Moderner Möbelauto-Fernverkehr

zinn.

Nachtmann & Co.

HAMBURG 22
OBERALTENALLEE 18

Einzahlungen und Überweisungen
bei allen Filialen der
Neue Sparkasse von 1864
auf Konto Nr. 15/5
Heinr. Wachtmann & Co.

FÜR Frau Adler,
z. Hnd. von Frau Nachum,

Hamburg, Benckestr. 22

7.7.	An: Gesandte Rechnung	RM	1644.	50
31.12.	Lagergeld August/Dezember 5.à.18.--..	RM	90.	--
	Lagerschein und Porti	RM	1.	50
	Urkundensteuer	RM	2.	--
		RM	1738.	--
				/✓
				Rein netto Kasse

Rein netto Kasse



Neuzeitliche Möbellagerung

Moderner Möbelauto-Fernverkehr

Wachtmann & Co.

GEGRÜNDET 1878

HAMBURG 22
OBERALTENALLEE 18

FERNRUF: SAMMEL-NR. 23 46 53
TEL.-ADR.: WACHTMANN COMPAGNIE
POSTSCHECK: HAMBURG 1663
BANK: VEREINSBANK IN HAMBURG
ABTEILUNG BARMBECK

ABT. PW/Ra
BITTE IN IHRER ANTWORT ANZUGEBEN

den 8. Dezember 1939



Frau

S. Nachum,

Hamburg,

Beneckestr. 22.

Betr.: Transport für Frau Trude Adler.

Sehr geehrte Frau Nachum!

Wir haben Ihnen wunschgemäß nochmals Rechnung erteilt, welche einen Saldo von RM 1644.50 ergibt, da diese Rechnung anscheinend nicht in Ihrem Besitz ist.

Wir haben diese Rechnung auch auf ihre Richtigkeit geprüft und festgestellt, dass die entstandenen Kosten für die Einlagerung der Möbel im Freihafen aufgelaufen sind; ferner handelt es sich um Kosten für die Transporte und Zollabfertigung des Reisegepäcks für Frau Adler.

Unsere Endabrechnung bis ultimo Dezember beläuft sich mit dem weiter berechneten Lagergeld auf RM 1738.--.

Unser Herr Wachtmann versprach Ihnen, das Lagergeld zu ermässigen, jedoch wusste dieser im Augenblick seines Besuches bei Ihnen nicht, dass die Möbelkästen im Freihafen lagern und dass Lagergeld von dort aus erhoben wird.

Unter diesen Umständen sind wir leider nicht in der Lage, das Lagergeld herunterzusetzen, weil wir es selber an die Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft bezahlen müssen.

Wir möchten hierzu bemerken, dass es der dringende Wunsch von Frau Adler war, dass die Sachen nicht bei uns auf Lager, sondern im Freihafen auf Lager gegeben werden sollten. Unter diesen Umständen bitten wir Sie, die Rechnung in voller Höhe anzuerkennen.

b.w.

Anlagen

2957

StA HH/OPF 314-15 / FVg4870 / 37



Neuzeitliche Möbellagerung

Moderner Möbelauto-Fernverkehr

Weinr.

Wachtmann & Co.

GEGRÜNDET 1878

HAMBURG 22
OBERALTENALLEE 18

FERNRUF: SAMMEL-NR. 23 46 53

TEL.-ADR.: WACHTMANN COMPAGNIE

POSTSCHECK: HAMBURG 1663

BANK: VEREINSBANK IN HAMBURG
ABTEILUNG BARMBECK

ABT. PW/Elv.

BITTE IN IHRER ANTWORT ANZUGEBEN

30. Dezember 1939



An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten
Abteilung Devisenstelle

Hamburg

Gr. Burstah 31
Zimmer 181

Betr. unsere Rechnung Frau Sara Adler:

Zufolge unserer telefonischen Unterhaltung überreichen wir Ihnen nunmehr unsere Rechnung über die tatsächlich geleisteten Arbeiten, welche wir für Frau Adler durchgeführt haben.

Da die Fracht nicht mehr in deutscher Mark verrechnet werden kann, ist diese aus der Rechnung ausgeschaltet worden.

Wir vereinbarten mit Frau Nachum, der Schwiegermutter von Frau Adler, dass uns a conto unserer Verpackungskosten Rm. 500.-- überwiesen werden, ausserdem die aufgelaufenen Nebenkosten für Lagerung der Sachen u.s.w. in Höhe von Rm. 288.-- sodass uns im Augenblick insgesamt Rm. 788.-- zu überweisen sind. Wir vereinbarten ferner mit Frau Nachum, dass die laufenden Lagergelder vierteljährlich an uns überwiesen werden dürfen und bitten wir Sie, diese Genehmigung gleichzeitig zu erteilen.

2 Anlagen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Heil Hitler!

Zuständig Sachgebiet F/Auswanderer
i. A.

3. JAN 1940



Neuzeitliche Möbellagerung

Moderner Möbelauto-Fernverkehr

Wachtmann & Co.

GEGRÜNDET 1878

HAMBURG 22
 OBERALTENALLEE 18

 FERNRUF: SAMMEL-NR. 23 46 53
 TEL.-ADR.: WACHTMANN COMPANIE
 POSTSCHECK: HAMBURG 1663
 BANK: VEREINSBANK IN HAMBURG
 ABTEILUNG BARMBECK

 Einzahlungen und Überweisungen
 bei allen Filialen der
 Neue Sparkasse von 1864
 auf Konto Nr. 15/5
 Heintr. Wachtmann & Co.

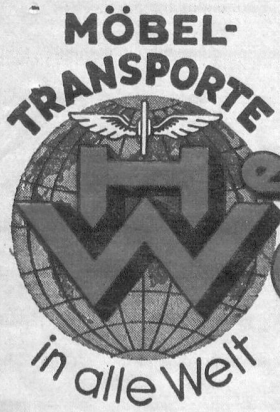
den 29. Dezember 1939.



RECHNUNG

 FÜR Frau Sara Adler,
 zu Hd. von Frau Nachum,
 Hamburg, Benekestr. 22.

1939. 7.7.	An: Gestellung der Liftwanne, Verfügung nebst gestelltem Material und des frei Kai Hamburg excl. Fracht 26 cbm. a. RM. 33.---RM.	858.---
"	Aufnehmen am Freihafen zur Lagerung 3.000 Kilo a. RM. --.50---RM.	15.---
"	Absetzen im Freihafen bei der Lagerung 3.000 Kilo a. RM. --.50---RM.	15.---
"	Lagergeld für den ersten Monat (April 3.000 Kilo a. RM. --.50---RM.	15.---
"	Von Mai bis Ende Dezember a. 18.--- pro Monat	144.---
"	Transport nach dem Schuppen zur weiteren Verladung---RM.	45.---
"	Aufnehmen, sowie Absetzen am VerladeSchuppen 3.000 Kilo je a. RM. --.50---RM.	30.---
"	Abholen der Koffer nach unserem Platz...RM.	2.50
"	Zollabfertigungsgebühren für die Koffer auf unserem Platz, an die Beamten 3 Std. a. RM. 4.---	12. --
	Unsere Kosten bei der Abfertigung.....RM.	6. --
	Lagerschein und Porti.....RM.	1. 50
	Urkundensteuer.....RM.	2. --
		11 4 6.00
	In Worten: (Eintausendeinhundertsechszundvierzig)---	---



Neuzeitliche Möbellagerung

Moderner Möbelauto-Fernverkehr

Wachtmann & Co.

GEGRÜNDET 1878

HAMBURG 22
OBERALTENALLEE 18

FERNRUF: SAMMEL-NR. 23 46 53
TEL.-ADR.: WACHTMANN COMPAGNIE
POSTSCHECK: HAMBURG 1663
BANK: VEREINSBANK IN HAMBURG
ABTEILUNG BARMBECK

Einzahlungen und Überweisungen
bei allen Filialen der
Neue Sparkasse von 1864
auf Konto Nr. 15/5
Heinr. Wachtmann & Co.

den 29. Dezember 1939.



RECHNUNG

FÜR Frau Sara Adler,
zu Hd. von Frau Nachum,
H a m b u r g, Benekestr. 22.

1939.
7.7.

An: Gestellung der Liftwand, Verfügung nebst
gestelltem Material und des frei Kai Hamburg
excl. Fracht

26 cbm. a. RM. 33.---.....RM.

858.---

Aufnehmen am Freihafen zur Lagerung

3.000 Kilo a. RM. --.50.....RM.

15.---

Absetzen im Freihafen bei der Lagerung

3.000 Kilo a RM. --.50.....RM.

15.---

Lagergeld für den ersten Monat (April

3.000 Kilo a RM. --.50.....RM.

15.---

Von Mai bis Ende Dezember a. 18.--- pro Monat

144.---

Transport nach dem Schuppen zur weiteren

Verladung.....RM.

45.---

Aufnehmen, sowie Absetzen am VerladeSchuppen

3.000 Kilo je a. RM. --.50.....RM.

30.---

Abholen der Koffer nach unserem Platz...RM.

2.50

Zollabfertigungsgebühren für die Koffer auf

unserem Platz, an die Beamten 3 Std. a. RM. 4.---

12. --

Unsere Kosten bei der Abfertigung.....RM.

6. --

Lagerschein und Porti.....RM.

1. 50

Urkundensteuer.....RM.

2. --

11 46. 00

In Worten: (Eintausendeinhundertsechszvierzig)

19. Dez. 1939

844 ✓

448972

Frieda Sara Nachum

Beneckestrasse 22

Sta HH/OFP 314-15 / FVg4870 / 40

Hamburg, den 13. Dezember 1939

U 24. JS- 1025/38

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Hamburg

Ich beziehe mich auf ein Schreiben meines verstorbenen Mannes vom 30. März, in welchem dieser bat, der Speditions-Firma Heinrich Wachtmann & Co., welche den Transport für meine Tochter Frau Adler nach New-York durchgeführt, den Betrag von RM. 1500.-- vom Sperrkonto freizugeben.

Da der Transport inzwischen nach New-York nicht stattfinden konnte, vielmehr eine Einlagerung der gepackten Lifts im Freihafen notwendig wurde, ist die gesamte Rechnung der Firma Heinrich Wachtmann & Co. einschliesslich des späteren Transportes nach New-York auf RM. 1738.-- angewachsen.

Die Firma Heinrich Wachtmann & Co. ersucht mich, für die inzwischen geleistete Arbeit und für die Gebühren der Lagerung einen Teilbetrag zu überweisen, und zwar der Gestalt, dass RM. 500.-- a Konto für den Transport und für Lagergelder etc. " 288.-- bezahlt werden können.

Ich bitte Sie daher, den Betrag von zusammen RM. 788.-- von meinem Sperrkonto frei zu geben, um ihn der Firma Heinrich Wachtmann & Co. überweisen zu können.

Das zukünftige Lagergeld beträgt monatlich RM. 18.-- und wäre es wohl zweckmässig, wenn mir laufen gestattet würde, diesen Betrag monatlich an genannte Firma überweisen zu dürfen.

Indem ich Ihnen im voraus meinen Dank für die Genehmigung ausspreche, zeichne ich

mit Hochachtung

Abbevernal F. H. (23/12)
Frau Nachum wird lt. Brief *Frieda Sara Nachum*
am 28. Nov. 39 *erhalten* und wird als dem in
Dokument gestift, das die Freilassen in D...
zu zahlen sind.

Hamburg, den 18. Dezbr. 1939.

an Sachgebiet F

zuständigkeitshalber. Ich bitte, die Genehmigung ggf.
auch im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom
9.1.39 zu erteilen:

18.12.39.

I. A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

10. JAN 1940

28. DEZ 1939

F 46 1/ an Kreisender auf Doppelt +
mit 17 beiliegend

Betr. Ihren nun bekannten Antrag

Einzelgenehmigung F 46/46 238/41

Auf Ihren nunseitigen Antrag erteile ich
gemäß § 15 des Dev.-Ges. v. 12. 11. 38 der Deutschen
Bank, Filiale Hamburg, die Genehmigung zur
Teilzahlung von RM 4.788.- (i. H. v. ...)

Ihren dort geführten
zur Lasten des gesunkenen Girokontos von Frau Frieda
Sara Sacher, geb. Sacher, an die Firma Heintz
Wahlmann & Co., Hamburg, für Vorkaufskosten
und Legung des Kungsvertrags, Ihren Tochter

Fräulein Sara Sacher, U. S. A.

~~Die Genehmigung ist auf die Weise bewilligt~~
im Hinblick auf den gemäß § 59 des Dev.-Ges.
vom 12. 12. 1938 erlassenen Sicherungsanordnung vom 9. 1. 39

Diese Genehmigung wird nach 1 Monat

g. g. d. H. 1/ Kurw. Vg. Fräulein Sara Sacher
U. S. A.

23. DEZ 1939



Neuzeitliche Möbellagerung

Moderner Möbelauto-Fernverkehr

Wachtmann & Co.

GEGRÜNDET 1878

HAMBURG 22

OBERALTENALLEE 18

den 15. April 1941

FERNRUF: SAMMELNUMMER 23 46/53
TEL.-ADR.: WACHTMANN COMPAGNIE
POSTSCHECK: HAMBURG 1663
BANK: VEREINSBANK IN HAMBURG
ABTEILUNG BARMBECK
NEUE SPARKASSE VON 1864
KONTO NR. 15/5

AH/Ra.
ABT.
BITTE IN IHRER ANTWORT ANZUGEBEN

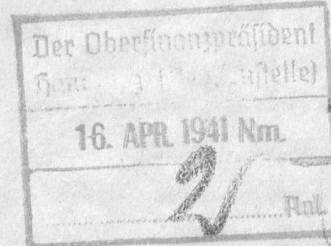


An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Abtlg. Devisenstelle,

H a m b u r g,

Gr. Burstah 31



Wir haben für Frau Adler, zurzeit im Auslande, zwei
Möbelkästen lagern. An aufgelaufenem Lagergeld schuldet sie uns
laut anliegender Rechnung RM 126.--.

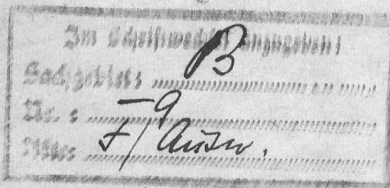
Bisher erfolgte Zahlung der Lagergeldschulden durch die
Mutter der Frau Adler, Frau Nachum, Beneckestr. 22. Zahlung
erfolgte bisher unter der Nummer F. 46/ 46238/40.

Wir bitten auch für obige Schuld um die Genehmigung zur
Zahlung an uns.

Heil Hitler!

1. Rechnung i/dopp. Ausf.

Heim Wachtmann & Co.
22. APR 1941



Groß-Burstah 31
Gr. Burstah 31
(Abfertigungsgeld nach Nr. 10 des Gesetzes vom 1. April 1939)

1) An fünfhundert 9 Voggel
Betr. Lagerrente Frau Friede Sara Adler
Rechnung vom 15.4.41 (AH/Ra)

1. Anlage
Ihrer obigen Antrag beantragt inf. zu machen
auf das Ihnen zu befandte geführte Pfandrecht.
2) z. S. d. F. Ausw. Friede S. Adler (Vg. 4870)



Neuzeitliche Möbellagerung

Moderner Möbelauto-Fernverkehr

Wachtmann & Co.

GEGRÜNDET 1878

HAMBURG 22

OBERALTENALLEE 18

den 15. April 1941

FERNRUF: SAMMELNUMMER 23 46 53
 TEL.-ADR.: WACHTMANN COMPAGNIE
 POSTSCHECK: HAMBURG 1663
 BANK: VEREINSBANK IN HAMBURG
 ABTEILUNG BARMBECK
 NEUE SPARKASSE VON 1864
 KONTO NR. 15/5

**RECHNUNG**

den
 FÜR Herrn Oberfinanzpräsidenten,
 Abtlg. Devisenstelle,

Hamburg, Gr. Burstah 31

Betr.: Lagersache Adler.

31.12.1940	An: Lagergeld v. 1.10. bis 31.12.40RM	54.--
31.3.1941	Lagergeld v. 1.1. bis 31.3.41RM	72.--
		<hr/>
	RM	126.--
		<hr/>
		I. v.

In Worten: Einhundertsechszwanzig Reichsmark.